

NIEDERSCHRIFT

Biblis, den 25.04.2024

BESCHLUSS

der Gemeindevertretung

vom Mittwoch, den 24.04.2024 um 19:00 Uhr

8	VL-44/2024 1. Ergänzung	Multicodierter Platz hier: Erhöhung Kostenrahmen
---	----------------------------	-----------------------------------------------------

Bemerkungen:

Vorsitzender Großmann begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt den Landschaftsarchitekten des Büros grün³, Herrn Albrecht Schaal, der heute für Fragen der Gemeindevertreter erneut zur Verfügung stehe.

Herr Bürgermeister Scheib ging zunächst auf die eingereichten Fragen zum Multicodierten Platz ein. Die Beantwortung des Bürgermeisters ist der Niederschrift als **Anlage 1)** beigefügt.

Der Einsatz von E-Ladesäulen, Solar- und LED-Lampen sowie Betonsitzbänken wurde kontrovers diskutiert.

Der Bürgermeister erklärte, dass die vorgesehene Ladesäule eine Schnellladesäule sei, die der Anbieter betreibe, die Gemeinde lege nur den Strom. Auch betonte er, dass Photovoltaik inzwischen Standard sei. Wegen der Lichtverschmutzung sei es wichtig, auf Bewegungsmelder zu achten.

Herr Schaal berichtete, dass vergleichbare Lampen genauso teuer und die Garantieleistung inzwischen bei 10 Jahren für die Akkus liege. Da sie im Boden liegen würden, seien diese auch deutlich langlebiger. Es wurde festgestellt, dass der Preis bei den Solarlampen von zunächst 8.000 € inzwischen bei 3.500 Euro liege.

Wegen der Auswahl der Bänke betonte Herr Schaal, dass die Bürger sich diese im Rahmen der Bürgerbeteiligungen ausgesucht hätten. Unter Berücksichtigung der heißen Sommer sei der Trinkwasserbrunnen eine Investition in die Zukunft.

Auch wurde mitgeteilt, dass für den Anschluss des Multicodierten Platzes zum Trafo vor dem Rathaus Tiefbauarbeiten notwendig seien, dass es hierfür von ISEK aber keine Förderung gebe. Der Bürgermeister verwies auf andere Förderprogramme, um die sich die Verwaltung selbst kümmern müsse. Die Ladesäulen auf dem Platz werde aber EWR finanzieren.

Herr GV Fischer vertrat die Ansicht, dass die Ladestation unrentabel sei. Den Trinkwasserbrunnen bezeichnete er wegen einer möglichen Bakterienbildung als problematisch, auch gebe es sehr hohe Hygienevorschriften. Er bezweifle, dass dieser gut angenommen werde und betonte, dass ein normaler Brunnen ausreiche.

Vom Bürgermeister wurde hierzu mitgeteilt, dass durch die vorhandene Ringleitung Legionellen vermieden werden, Wasserproben seien selbstverständlich. In Frostperioden werde der Brunnen abgeschaltet.

Herr GVV Großmann hinterfragte die aufgeführten Kosten für die Ladesäule, wenn doch der Betreiber hier in der Pflicht sei und es die Gemeinde nichts koste. Herr Schaal teilte hierzu mit, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Leistungsverzeichnisses Kosten noch mit eingerechnet wurden, die inzwischen herausgenommen worden seien, so auch für die Ladesäule. Genaue Zahlen seien erst bei der Ausschreibung genau beziffert, am Ende werde es ggf. günstiger.

Herr GV Vollrath wies darauf hin, dass in der Vorlage keine Kosten genannt seien, er habe eine Berechnung erstellt und eine Kostendifferenz festgestellt. Auch er bezeichnete die vorgesehenen Lampen als nicht wirtschaftlich bzw. nicht nachhaltig und sprach sich für LED-Lampen mit Stromanschluss aus, die schon für rund 1.000 € pro Stück zu bekommen seien. Für das eingesparte Geld könne man Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden installieren. Die Kosten von EWR hinsichtlich der erforderlichen Tiefbauarbeiten könne man separat abstimmen, wenn diese vorliegen. Es wurde vorgeschlagen, die Ladesäulen aus dem Konzept herauszunehmen. Seiner Fraktion sei es wichtig, dass man den tatsächlichen Verbrauch aufgrund der stattfindenden Events, wie Weihnachtsmarkt oder Gurkenfest, erfasse. Dies sei auch für die spätere Beratung und Entscheidungsfindung von Bedeutung. SPD-Fraktionsvorsitzender Vollrath teilte mit, dass er einen neuen Beschlussvorschlag erarbeitet habe, bei dem die Solar-Lampen herausgenommen und der Kostenrahmen näher beziffert worden sei. Er trug diesen laut vor.

CDU-Fraktionsvorsitzender Wetzel bezeichnete den neuen Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion als schlüssig und sah es als wichtig an, die Ladesäulen (Position 2.2.2) aus dem Konzept herauszunehmen, wenn diese vom EWR übernommen werden. Diese sollen daher separat betrachtet und erneut zur Beratung vorgelegt werden.

Von den Vorsitzenden wurde mitgeteilt, dass in den Ausschüssen hierzu keine Beschlussfassung erfolgt sei.

Es wurde über den in der Sitzung neu vorgelegten Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion abgestimmt:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.12.2023 zur Vorlage VL-168/2023 zu konkretisieren. Der Multicodierte Platz soll gemäß der Kostenberechnung Variante 2 samt Technikausstattung vom 19.04.2024 realisiert werden, um seinen multifunktionalen Charakter zu bewahren. Dabei wird die Position 1.4.4 um 24.000 € reduziert, und vorläufig werden die Positionen 2.1.1.10 „Niederspannungsversorgung“ in Höhe von 70.000 € sowie 2.2.2 „Ladesäulen“ aus dem Projekt entfernt. Ein Kostenrahmen von 665.000 € wird beschlossen. Der Leitungsbau zum Bestand-Trafo wird separat betrachtet und nach Angebotsabgabe durch das EWR mit konkreter Kostenbezeichnung erneut den Gremien zur Beratung vorgelegt.

Beratungsergebnis:

beschlossen, 18 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Ja	Nein	Enthaltung
18	1	0